

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ (Josefshaus, 5. Etage; mit Aufzug)

ÄRZTLICHE LEITUNG

Ltd. Oberärztin Prof. Dr. med. Meryam Schouler-Ocak
E-Mail: meryam.schouler-ocak@charite.de

SEKRETARIAT

Xandra Herrmann
Tel. / Fax: (030) 23 11 - 21 08 / - 22 51
E-Mail: xandra.herrmann@charite.de

ANMELDUNG

Tel. / Fax: (030) 23 11 - 21 20 / - 27 90

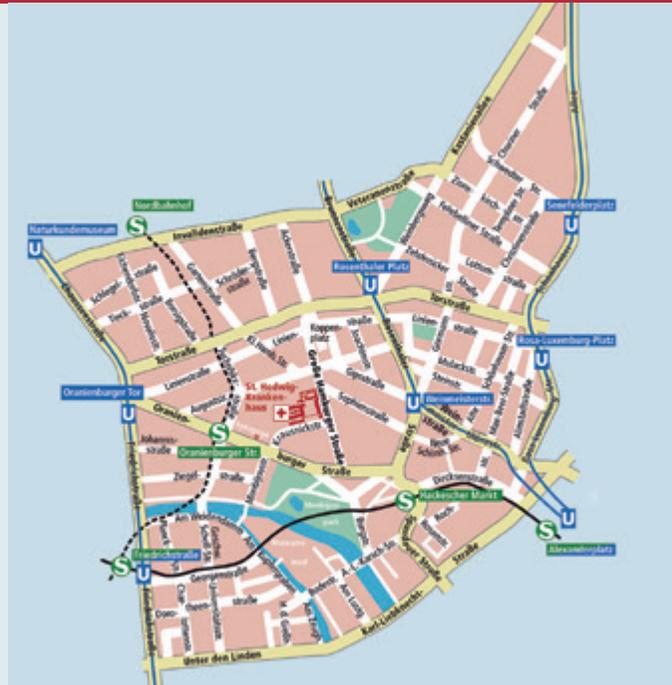
ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

//// Montag: 8.00 – 13.00; 14.00 – 18.00 Uhr
//// Dienstag: 8.00 – 13.00; 14.00 – 18.00 Uhr
//// Mittwoch: 11.00 – 14.30 Uhr
//// Donnerstag: 8.00 – 13.00; 14.00 – 18.00 Uhr
//// Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr

Stand: Juni 2024

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK DER CHARITÉ IM ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz
Chefarzt: Prof. Dr. med. Felix BERPPOHL
Tel.: (030) 23 11 - 29 04 // Fax: (030) 23 11 - 27 50
E-Mail: d.rosenthal@alexianer.de oder m.heisel@alexianer.de



ALEXIANER ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5–11 | 10115 Berlin
Internet: www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

//// S-Bahn: Hackescher Markt und Oranienburger Straße
//// U-Bahn: Weinmeister Straße und Oranienburger Tor
//// Regionalbahn: Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen
//// Tram/Straßenbahn: Hackescher Markt und Rosenthaler Platz
//// Parkhaus: Zufahrt Krausnickstraße

Das St. Hedwig-Krankenhaus liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört. Weitere Informationen unter www.alexianer.de



Alexianer
ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Psychiatrische Universitätsklinik der
Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ (PIA)



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Flyer stellen wir Ihnen das spezialisierte Behandlungsangebot unserer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) vor.

das Angebot der Psychiatrischen Institutsambulanz richtet sich schwerpunktmäßig an Patientinnen und Patienten, die aufgrund der Art, der Schwere oder der Dauer ihrer psychiatrischen Erkrankung auf eine umfassende Behandlung in einem multiprofessionellen Team angewiesen sind und die Aufnahmekriterien der PIA erfüllen. Unser Einzugsgebiet sind die Bezirke Tiergarten und Wedding.

Die Psychiatrische Institutsambulanz hat die Aufgabe, stationäre Aufnahmen durch Krisenintervention zu verhindern und stationäre Aufenthalte durch multiprofessionelle ambulante Nachsorge zu verkürzen. Diese Funktion übt die PIA unter anderem auch durch aufsuchende Behandlung aus. Wir sind zur Abrechnung mit den Krankenkassen ermächtigt.

Als eine offene PIA verfügen wir über interkulturelle Kompetenz und behandeln Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund. Die Arbeit mit qualifizierten Sprach- und Kulturmittlern gehört bei uns zum Standard.

Wenn erforderlich vermitteln wir auch an die kooperierende

//// Traumaambulanz

//// Gerontopsychiatrische Institutsambulanz mit Gedächtnisprechstunde und die Beratungsstelle für Seelische Gesundheit im Alter

Außerdem vermitteln wir gerne in weitere spezielle stationäre Angebote, wie die DBT-S und die Soteria.

BEHANDLUNGSANGEBOTE (AUSZUG)

- //// Depressionen/affektive Störungen
- //// Schizophrene Störungen
- //// Anpassungsstörungen
- //// Posttraumatische Belastungsstörungen
- //// Suchterkrankungen

BEHANDLUNGSZIELE

- //// Qualifizierte medizinische und psychosoziale Diagnostik und Behandlung unter Einbezug des Umfeldes der Patientinnen und Patienten
- //// Verkürzung der Krankenhausverweildauer durch vorstationäre Diagnostik und Behandlung, sowie durch unmittelbare nachstationäre Weiterbehandlung
- //// Akute psychiatrische Notfallbehandlung in Krisensituationen
- //// Vermeidung bzw. Abbau von Zwangsbehandlung
- //// Wiederherstellung oder Festigung einer eigenständigen Wohnsituation
- //// Aufbau und Förderung von alltagspraktischen Fähigkeiten
- //// Erhalt und Förderung der Beziehung zu Partnern, Angehörigen, Freunden und Bekannten
- //// Stabilisierung durch regelmäßige beschäftigungs- oder arbeitstherapeutische Tätigkeit
- //// Erreichen der Arbeitsfähigkeit und Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses
- //// Umfassende Rehabilitation
- //// Erlangung sozialer Absicherung
- //// Steigerung der Lebensqualität

THERAPIEANGEBOTE

- //// Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, psycho- und soziotherapeutische Einzel- und Gruppentherapie (differenziert nach Erkrankungsart für Psychosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen und Gerontopsychiatrische Erkrankungen wie Demenzen)
- //// Einbeziehung des Umfeldes in die therapeutische Arbeit (Paar- und Familiengespräche, Angehörigenarbeit, Netzwerkgespräche)
- //// Psychiatrische Krankenpflege (bei Bedarf auch in Art von Hausbesuchen)
- //// Verschiedene Gruppenangebote (Psychotherapiegruppen, Kaffeegruppe, muttersprachliche Gruppe für türkische Frauen und Männer; dolmetschergestützte Gruppe für Geflüchtete, Ergotherapiegruppen)
- //// Muttersprachliche Behandlung von türkisch-, farsi-, dari-, russisch-, spanisch- und englischsprachigen Patientinnen und Patienten
- //// Arbeit mit professionellen Dolmetscherinnen und Dolmetschern
- //// Spezialangebote für Menschen mit Fluchthintergrund (Einzel- und Gruppentherapien; nonverbale Gruppen; Sozialgruppen etc.)
- //// Psychoedukative Behandlung zum Erlernen eines besseren Umgangs mit der Erkrankung
- //// Ergotherapeutische Gruppen zur Verbesserung, Erhalt und Stabilisierung von Tagesstruktur, Belastbarkeit, Ausdauer und Konzentration, sowie Arbeitsdiagnostik mit differenzierten Trainingsmöglichkeiten
- //// Beratende und begleitende Hilfen bei Problemen mit Wohnung, Arbeitsplatz, Krankenkassen und Behörden